



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 143 (1932)

117 (10.3.1932) Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-367420](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-367420)

Neue Mannheimer Zeitung

Einzelpreis 10 Pf.

Mannheimer General-Anzeiger

Verlag: 10 Pf. ...

Verlag: 10 Pf. ...

Mittag-Ausgabe

Donnerstag, 10. März 1932

143. Jahrgang — Nr. 117

Worum geht die große Entscheidung?

Darum, daß wir den Boden der Wirklichkeit nicht verlieren, auf dem allein eine Zukunft für unser Volk gegeben ist

Der Reichskanzler im Kampf für Hindenburg

Telegraphische Meldung

Dortmund, 10. März

Reichskanzler Dr. Brüning stellt am Mittwochabend in der überfüllten Reichshalle seine letzte Rede für die Wiederwahl Hindenburgs.

Nach einem Hinweis auf die allgemein herrschende Notlage aller Bevölkerungsteile betont der Kanzler, daß von radikaler Seite sehr viele Versprechungen gemacht werden, die man aber wohl kaum werden halten können.

Man könne am besten sehen, daß die Wirtschaft sich nicht erholen wird, wenn man nicht von der Wirtschaft her handelt.

Wir haben auf der einen Seite die Persönlichkeit von monumentaler Größe, die Hindenburg ist für eine Sicherung der wirtschaftlichen Entwicklung und der Kreditwürdigkeit.

Unter allen Umständen Klarheit und Bisherigkeit in die deutsche Wirtschaft hineinzubringen.

Ich kann mir nicht vorstellen, daß man den Sieger von Tannenberg, den Sieger in vieler Schlachten an der ostpreussischen Grenze...

Es wäre für den deutschen Osten keine Empfehlung, wenn er die Trennung und die Dankbarkeit gegen den Feldmarschall von Hindenburg verzeihen würde.

Auf die nationalsozialistische Agitation einzugehen, legte der Kanzler: Wenn angeblich die Stimmung gemacht wird, als ob die ganze Welt auf die Wahl Hitler's wartet...

Die Empfehlung für die Rechte in ihrem Kampfe ist es in den Augen vieler Politiker des Auslandes nicht gewesen, in dem Augenblicke, wo die Reichsregierung um die Reparationen und die Abzahlung zu kämpfen hat...

Heute Abend spricht Hindenburg

Um 7.30 Uhr im Rundfunk — Wie Braun sich für Hindenburg einsetzt

Drägerbericht unseres Berliner Büro's Berlin, 10. März.

Die Rundfunkansprache des Reichspräsidenten von Hindenburg, die heute um 7.30 Uhr über sämtliche deutschen Sender geht, wird auf Schallplatten aufgenommen und an den beiden Tagen vor der Wahl wiederholt werden.

Die Deutschnationalen haben wiederholt und ganz offen angekündigt, daß sie die Stimmen, die der Kandidat des Schwarz-Weiß-Rotes kampfblockt, Herr Brüning, etwa erhalten wird, zwischen dem ersten und zweiten Wahlgang auszuhandeln wollen.

In diesem Zusammenhang ist nicht ohne Bedeutung eine Aeusserung, die der Ministerpräsident am 8. März in einer Rede in Frankfurt a. M. getan hat.

Der Reichskanzler hat sich heute dem Reichspräsidenten gegenüber ausgesprochen und sich für die Wiederwahl Hindenburgs eingesetzt.

Der Reichskanzler hat sich heute dem Reichspräsidenten gegenüber ausgesprochen und sich für die Wiederwahl Hindenburgs eingesetzt.

Der Reichskanzler hat sich heute dem Reichspräsidenten gegenüber ausgesprochen und sich für die Wiederwahl Hindenburgs eingesetzt.

Der Reichskanzler hat sich heute dem Reichspräsidenten gegenüber ausgesprochen und sich für die Wiederwahl Hindenburgs eingesetzt.

Der Reichskanzler hat sich heute dem Reichspräsidenten gegenüber ausgesprochen und sich für die Wiederwahl Hindenburgs eingesetzt.

Der Reichskanzler hat sich heute dem Reichspräsidenten gegenüber ausgesprochen und sich für die Wiederwahl Hindenburgs eingesetzt.

Der Reichskanzler hat sich heute dem Reichspräsidenten gegenüber ausgesprochen und sich für die Wiederwahl Hindenburgs eingesetzt.

Der Reichskanzler hat sich heute dem Reichspräsidenten gegenüber ausgesprochen und sich für die Wiederwahl Hindenburgs eingesetzt.

Der Reichskanzler hat sich heute dem Reichspräsidenten gegenüber ausgesprochen und sich für die Wiederwahl Hindenburgs eingesetzt.

Der Reichskanzler hat sich heute dem Reichspräsidenten gegenüber ausgesprochen und sich für die Wiederwahl Hindenburgs eingesetzt.

Der Reichskanzler hat sich heute dem Reichspräsidenten gegenüber ausgesprochen und sich für die Wiederwahl Hindenburgs eingesetzt.

Der Reichskanzler hat sich heute dem Reichspräsidenten gegenüber ausgesprochen und sich für die Wiederwahl Hindenburgs eingesetzt.

Berliner Wahlmosaik

Drägerbericht unseres Berliner Büro's Berlin, 10. März

Bei den Verhandlungen der Reichspolitiker über eine Sammeltandidatur zur Reichspräsidentenwahl hat sich der Name des Großindustriellen Dräger eine Rolle gespielt.

Ich habe den Reichspräsidenten kennengelernt als einen Mann, auf dessen Wort man bauen kann, als einen Mann reinen Willens und abgeklärten Urteils, erfüllt von familiärem Pflichtgefühl.

Ich wähle Hindenburg und appelliere an die Millionen Wähler, die vor sieben Jahren für mich gestimmt und alle, die darüber hinaus mit meiner Politik Vertrauen entgegenbringen.

Im Anschluß an die Kundgebungsfeierlichkeiten des Nationalsozialistischen Arbeiterbundes wird eine Kundgebung im Sportpalast abgehalten werden.

Am Freitag wird ein Kundgebungstag für den Nationalsozialistischen Arbeiterbund abgehalten werden.

Die Kundgebung wird in der Reichshalle abgehalten werden.

Die Kundgebung wird in der Reichshalle abgehalten werden.

Die Kundgebung wird in der Reichshalle abgehalten werden.

Die Kundgebung wird in der Reichshalle abgehalten werden.

Die Kundgebung wird in der Reichshalle abgehalten werden.

Die Kundgebung wird in der Reichshalle abgehalten werden.

Die Kundgebung wird in der Reichshalle abgehalten werden.

Die Kundgebung wird in der Reichshalle abgehalten werden.

Die Kundgebung wird in der Reichshalle abgehalten werden.

Die Kundgebung wird in der Reichshalle abgehalten werden.

Die Kundgebung wird in der Reichshalle abgehalten werden.

Aus einer Geheimfiskung pfälzischer Nationalsozialisten

Ludwigshafen a. Rh., 10. März.

Im Anschluß an die Meldung von den Kommunisten in Ludwigshafen (siehe Seite 6 der vorliegenden Ausgabe) macht die „Neue Pfälzische Landes-Zeitung“ in ihrer heutigen Ausgabe Mitteilungen über Kampf- und Vorbereitungen der Nationalsozialisten.

Als der Reichstag im Oktober 1931 beschlossen war, am 8. März ein Abstimmungsverbot gegenüber der Regierung zu erlassen, wurde die nationalsozialistische Selbstverteidigung in jenen Tagen zum ersten Mal „marschbereit“.

Einige Zeit vorher war hier in Ludwigshafen in der nationalsozialistischen Wirkungskreis ein geheime Besprechung von eigenen angelegenen Nationalsozialisten abgehalten worden.

Einige Zeit vorher war hier in Ludwigshafen in der nationalsozialistischen Wirkungskreis ein geheime Besprechung von eigenen angelegenen Nationalsozialisten abgehalten worden.

Einige Zeit vorher war hier in Ludwigshafen in der nationalsozialistischen Wirkungskreis ein geheime Besprechung von eigenen angelegenen Nationalsozialisten abgehalten worden.

Der erste im Felde, der erste im Frieden, der erste im Herzen der deutschen Völker, der Vater der Vaterlande ist und soll bleiben Hindenburg

Drägerbericht unseres Berliner Büro's Berlin, 10. März

Bei den Verhandlungen der Reichspolitiker über eine Sammeltandidatur zur Reichspräsidentenwahl hat sich der Name des Großindustriellen Dräger eine Rolle gespielt.

Ich habe den Reichspräsidenten kennengelernt als einen Mann, auf dessen Wort man bauen kann, als einen Mann reinen Willens und abgeklärten Urteils, erfüllt von familiärem Pflichtgefühl.

Ich wähle Hindenburg und appelliere an die Millionen Wähler, die vor sieben Jahren für mich gestimmt und alle, die darüber hinaus mit meiner Politik Vertrauen entgegenbringen.

Im Anschluß an die Kundgebungsfeierlichkeiten des Nationalsozialistischen Arbeiterbundes wird eine Kundgebung im Sportpalast abgehalten werden.

Am Freitag wird ein Kundgebungstag für den Nationalsozialistischen Arbeiterbund abgehalten werden.

Die Kundgebung wird in der Reichshalle abgehalten werden.

Die Kundgebung wird in der Reichshalle abgehalten werden.

Die Kundgebung wird in der Reichshalle abgehalten werden.

Die Kundgebung wird in der Reichshalle abgehalten werden.

Die Kundgebung wird in der Reichshalle abgehalten werden.

Die Kundgebung wird in der Reichshalle abgehalten werden.

Die Kundgebung wird in der Reichshalle abgehalten werden.

Die Kundgebung wird in der Reichshalle abgehalten werden.

Die Kundgebung wird in der Reichshalle abgehalten werden.

Die Kundgebung wird in der Reichshalle abgehalten werden.

Die Kundgebung wird in der Reichshalle abgehalten werden.

Der erste Spatenstich

Mit dem geliebten Tage haben die Arbeiten für den Aufbau der Mannheimer Woll- und Weberei...



Sie sind auch die letzten Zweifel beseitigt. Weder ist mit der Errichtung der Woll- und Weberei...

Wortschupp

Jeden Dienstagabend ist eine kleine Wollwunderung. Alle Weibchen und junge Bur-

So haben denn an diesem Tag die Angestellten des Werks alle Hände voll zu tun, um die immer größere...

Es wäre wünschenswert, wenn in jedem Stadteil ein menschenfreundlicher Wollwunder...

Neumann-Gebäude. Wir versetzen nochmals auf den Platz, abends 7.15 Uhr, in der...

Der Wollwunder-Balkon ist veranlaßt worden, um im alten Hofgebäude eine...

Die Ehe als Versorgungsanstalt

Man hört immer die Behauptung, daß ein Mädchen die Ehe...

Selbst heute, wo die Zahl der Brotwerbenden sich erschwerend...

Man braucht nur die Millionen verdienender Mädchen zu betrachten...

Selbst das Mädchen in gehobener Stellung würde gern ihren...

Und zwar letzten Endes alles um Liebe. Es wird uns noch...

Man wird leicht einwenden: Diese Stellen sind vornehmlich...

Selbst das mit allen Sorgen demaltes aturliche Gefühl...

Die kleine Rache wird nicht so schnell und sicher sein...

Aber das Geheimnis hat doch, daß sie es mit dem Namen...

Und das kleine Mädchen ein Mann, ein Mann, der billige...

Aus der Arbeit des Mutterhauses

Die Generalversammlung des Mannheimer Mutterhauses...

In ihrem Geschäftsbericht erwähnt die Vorstände die bedauerliche...

Der Ueberblick über die geleistete Arbeit gab ein umfangreiches Bild.

Mütter- und Säuglingskarte wurden abgeschlossen, auch für...

Ueber die Sprechstunde erläuterte Schwester Eise Springer...

Ueber die Ehe- und Sexualberatungsstelle berichtete...

Allen Eltern und Mitarbeiterinnen wurde durch die verschiedenen...

Als die Generalversammlung schloß gab ein Vortrag des...

„Krippelkinder und Krippelkinderfürsorge sind und sein“

an. Der Redner wandte ein Bild der sozialen Situation...

Jede Krippelkinderfürsorge sollte bei dem jugendlichen anfangen...

und vor allem begünstigt vor, als alles, was sie in...

Als der tiefen Gemeinheitsgefühl heraus in jedes natürliche...

Es ist anders in Schwand. Man weiß das Mädchen von heute...

Das ist ein Mädchen von heute, das in einer behaglichen...

Darum sind die Mädchen mit denjenigen zu lieben, wenn das...

Bei der vor einigen Tagen im Pfaffenheimer Schauspielhaus...

Als Frau Schmeierling hatte das Schauspielhaus, wie ihr...

Bei der vor einigen Tagen im Pfaffenheimer Schauspielhaus...

Als Frau Schmeierling hatte das Schauspielhaus, wie ihr...

Bei der vor einigen Tagen im Pfaffenheimer Schauspielhaus...

Als Frau Schmeierling hatte das Schauspielhaus, wie ihr...

Bei der vor einigen Tagen im Pfaffenheimer Schauspielhaus...

Als Frau Schmeierling hatte das Schauspielhaus, wie ihr...

vier verschiedenen Arten der Verkrüppelung, Faltungen, Verkrüppelungen durch Tuberkulose, durch...

Die Geschichte der Krippelkinderfürsorge, ihre Methoden und...

Dem wurde gegenübergestellt die heutigen Methoden in großen...

Der Vortrag war durch die Hilfe des Gemeinheitsmaterials...

Der Vortrag war durch die Hilfe des Gemeinheitsmaterials...

Der Vortrag war durch die Hilfe des Gemeinheitsmaterials...

Der Vortrag war durch die Hilfe des Gemeinheitsmaterials...

Der Vortrag war durch die Hilfe des Gemeinheitsmaterials...

Der Vortrag war durch die Hilfe des Gemeinheitsmaterials...

Der Vortrag war durch die Hilfe des Gemeinheitsmaterials...

Der Vortrag war durch die Hilfe des Gemeinheitsmaterials...

Der Vortrag war durch die Hilfe des Gemeinheitsmaterials...

Der Vortrag war durch die Hilfe des Gemeinheitsmaterials...

Der Vortrag war durch die Hilfe des Gemeinheitsmaterials...

Der Vortrag war durch die Hilfe des Gemeinheitsmaterials...

Der Vortrag war durch die Hilfe des Gemeinheitsmaterials...

Der Vortrag war durch die Hilfe des Gemeinheitsmaterials...

Der Vortrag war durch die Hilfe des Gemeinheitsmaterials...

Der Vortrag war durch die Hilfe des Gemeinheitsmaterials...

Der Vortrag war durch die Hilfe des Gemeinheitsmaterials...

Der Vortrag war durch die Hilfe des Gemeinheitsmaterials...

Der Vortrag war durch die Hilfe des Gemeinheitsmaterials...

Der Vortrag war durch die Hilfe des Gemeinheitsmaterials...

Der Vortrag war durch die Hilfe des Gemeinheitsmaterials...

Der Vortrag war durch die Hilfe des Gemeinheitsmaterials...

Der Vortrag war durch die Hilfe des Gemeinheitsmaterials...

Kritik



Die Seiten sind herzlich leicht, besonders die Magelzeiten!

Blau-Grünen im Durlacher Hof

Der Bericht über die unformierte Besetzung des Durlacher Hofes...

Kommunale Chronik

Schlägerei im Kaiser Bürgerstadion

Am 9. März. In der gestrigen Sitzung der Ausschüsse...

Keine Mittelungen

Die Mittel für die Fortsetzung des Straßensystems...

Ist Ihr Kind in der Schule nervös?

Wie man durch eine sorgfältige Analyse der Nervosität...

Werbung für neue Musik

Im Reichsverband der Tonkünstler

Erstmalig unter der Leitung des ersten Reichsverbands...

Erfolgreiches Gastspiel von Marianne Keller

Bei der vor einigen Tagen im Pfaffenheimer Schauspielhaus...

Die Ehe als Versorgungsanstalt

Man hört immer die Behauptung, daß ein Mädchen die Ehe...

Ausweis der Schweizerischen Nationalbank

Erstmals seit Jahresfrist Goldhaltung
Zum ersten Male seit März 1929 hat die Schweizerische Nationalbank eine Goldhaltung...

Frankenwährungsreform
Im März 1931 übernahm die Schweizerische Nationalbank die Verwaltung der Frankenscheine...

Der Accumulatorenbereich

Die Accumulatorenbatterien der Welt
Die Accumulatorenbatterien der Welt sind in der Hauptsache in den Händen der Amerikaner...

Die Weltproduktion
Die Weltproduktion der Eisen- und Stahlwerke ist im Vergleich mit dem Vorjahr...

Die Weltproduktion
Die Weltproduktion der Eisen- und Stahlwerke ist im Vergleich mit dem Vorjahr...

Die Weltproduktion
Die Weltproduktion der Eisen- und Stahlwerke ist im Vergleich mit dem Vorjahr...

Die Weltproduktion
Die Weltproduktion der Eisen- und Stahlwerke ist im Vergleich mit dem Vorjahr...

Die Weltproduktion
Die Weltproduktion der Eisen- und Stahlwerke ist im Vergleich mit dem Vorjahr...

Die Weltproduktion
Die Weltproduktion der Eisen- und Stahlwerke ist im Vergleich mit dem Vorjahr...

Die Weltproduktion
Die Weltproduktion der Eisen- und Stahlwerke ist im Vergleich mit dem Vorjahr...

Die Weltproduktion
Die Weltproduktion der Eisen- und Stahlwerke ist im Vergleich mit dem Vorjahr...

Die Weltproduktion
Die Weltproduktion der Eisen- und Stahlwerke ist im Vergleich mit dem Vorjahr...

Die Weltproduktion
Die Weltproduktion der Eisen- und Stahlwerke ist im Vergleich mit dem Vorjahr...

Die Weltproduktion
Die Weltproduktion der Eisen- und Stahlwerke ist im Vergleich mit dem Vorjahr...

Die Weltproduktion
Die Weltproduktion der Eisen- und Stahlwerke ist im Vergleich mit dem Vorjahr...

Reisenverschärfung in der Zellstoff-Industrie

Von Dr. Sollenberger, Frankfurt a. M.

Der erfolgreiche Aufschwung der nur wenige Jahre zurück liegenden Zellstoffindustrie...

Die Stellung der Zellstoffindustrie

Die Stellung der Zellstoffindustrie ist im Vergleich mit dem Vorjahr...

Die Stellung der Zellstoffindustrie
Die Stellung der Zellstoffindustrie ist im Vergleich mit dem Vorjahr...

Die Stellung der Zellstoffindustrie
Die Stellung der Zellstoffindustrie ist im Vergleich mit dem Vorjahr...

Die Stellung der Zellstoffindustrie
Die Stellung der Zellstoffindustrie ist im Vergleich mit dem Vorjahr...

Die Stellung der Zellstoffindustrie
Die Stellung der Zellstoffindustrie ist im Vergleich mit dem Vorjahr...

Die Stellung der Zellstoffindustrie
Die Stellung der Zellstoffindustrie ist im Vergleich mit dem Vorjahr...

Die Stellung der Zellstoffindustrie
Die Stellung der Zellstoffindustrie ist im Vergleich mit dem Vorjahr...

Die Stellung der Zellstoffindustrie
Die Stellung der Zellstoffindustrie ist im Vergleich mit dem Vorjahr...

Die Stellung der Zellstoffindustrie
Die Stellung der Zellstoffindustrie ist im Vergleich mit dem Vorjahr...

Die Stellung der Zellstoffindustrie
Die Stellung der Zellstoffindustrie ist im Vergleich mit dem Vorjahr...

Die Stellung der Zellstoffindustrie
Die Stellung der Zellstoffindustrie ist im Vergleich mit dem Vorjahr...

Die Stellung der Zellstoffindustrie
Die Stellung der Zellstoffindustrie ist im Vergleich mit dem Vorjahr...

Die Stellung der Zellstoffindustrie
Die Stellung der Zellstoffindustrie ist im Vergleich mit dem Vorjahr...

Die Stellung der Zellstoffindustrie
Die Stellung der Zellstoffindustrie ist im Vergleich mit dem Vorjahr...

Die Stellung der Zellstoffindustrie
Die Stellung der Zellstoffindustrie ist im Vergleich mit dem Vorjahr...

Die Stellung der Zellstoffindustrie
Die Stellung der Zellstoffindustrie ist im Vergleich mit dem Vorjahr...

Die Stellung der Zellstoffindustrie
Die Stellung der Zellstoffindustrie ist im Vergleich mit dem Vorjahr...

Die Stellung der Zellstoffindustrie
Die Stellung der Zellstoffindustrie ist im Vergleich mit dem Vorjahr...

Die Stellung der Zellstoffindustrie
Die Stellung der Zellstoffindustrie ist im Vergleich mit dem Vorjahr...

Die Stellung der Zellstoffindustrie
Die Stellung der Zellstoffindustrie ist im Vergleich mit dem Vorjahr...

Die Stellung der Zellstoffindustrie
Die Stellung der Zellstoffindustrie ist im Vergleich mit dem Vorjahr...

Die Stellung der Zellstoffindustrie
Die Stellung der Zellstoffindustrie ist im Vergleich mit dem Vorjahr...

Die Stellung der Zellstoffindustrie
Die Stellung der Zellstoffindustrie ist im Vergleich mit dem Vorjahr...

Die Stellung der Zellstoffindustrie
Die Stellung der Zellstoffindustrie ist im Vergleich mit dem Vorjahr...

Die Stellung der Zellstoffindustrie
Die Stellung der Zellstoffindustrie ist im Vergleich mit dem Vorjahr...

Die Stellung der Zellstoffindustrie
Die Stellung der Zellstoffindustrie ist im Vergleich mit dem Vorjahr...

Die Stellung der Zellstoffindustrie
Die Stellung der Zellstoffindustrie ist im Vergleich mit dem Vorjahr...

Die Stellung der Zellstoffindustrie
Die Stellung der Zellstoffindustrie ist im Vergleich mit dem Vorjahr...

Die Stellung der Zellstoffindustrie
Die Stellung der Zellstoffindustrie ist im Vergleich mit dem Vorjahr...

Die Stellung der Zellstoffindustrie
Die Stellung der Zellstoffindustrie ist im Vergleich mit dem Vorjahr...

Die Stellung der Zellstoffindustrie
Die Stellung der Zellstoffindustrie ist im Vergleich mit dem Vorjahr...

Die Stellung der Zellstoffindustrie
Die Stellung der Zellstoffindustrie ist im Vergleich mit dem Vorjahr...

Die Stellung der Zellstoffindustrie
Die Stellung der Zellstoffindustrie ist im Vergleich mit dem Vorjahr...

Die Stellung der Zellstoffindustrie
Die Stellung der Zellstoffindustrie ist im Vergleich mit dem Vorjahr...

Die Stellung der Zellstoffindustrie
Die Stellung der Zellstoffindustrie ist im Vergleich mit dem Vorjahr...

Die Stellung der Zellstoffindustrie
Die Stellung der Zellstoffindustrie ist im Vergleich mit dem Vorjahr...

Die Stellung der Zellstoffindustrie
Die Stellung der Zellstoffindustrie ist im Vergleich mit dem Vorjahr...

Der Messe-Mittwoch

Leipzig, 8. März. (Fig. 21)

Das Streifen einer ganzen Anzahl von Messen...

Das Streifen einer ganzen Anzahl von Messen...

Das Streifen einer ganzen Anzahl von Messen...

Das Streifen einer ganzen Anzahl von Messen...

Das Streifen einer ganzen Anzahl von Messen...

Das Streifen einer ganzen Anzahl von Messen...

Das Streifen einer ganzen Anzahl von Messen...

Das Streifen einer ganzen Anzahl von Messen...

Das Streifen einer ganzen Anzahl von Messen...

Das Streifen einer ganzen Anzahl von Messen...

Freundlichere Aktienmärkte

Die Aktienmärkte sind im Vergleich mit dem Vorjahr...

Die Aktienmärkte sind im Vergleich mit dem Vorjahr...

Die Aktienmärkte sind im Vergleich mit dem Vorjahr...

Die Aktienmärkte sind im Vergleich mit dem Vorjahr...

Die Aktienmärkte sind im Vergleich mit dem Vorjahr...

Die Aktienmärkte sind im Vergleich mit dem Vorjahr...

Gebesserte Umsätze am deutschen Weinmarkt

Im Zeichen der Weinverküppelungen / Große Umsätze der pfälzischen Weingüter / Unterangebote und Zurückziehungen keine Seltenheit / Umfassendes Geschäft in Rheinfelden

Die Umsätze am deutschen Weinmarkt sind im Vergleich mit dem Vorjahr...

Die Umsätze am deutschen Weinmarkt sind im Vergleich mit dem Vorjahr...

Die Umsätze am deutschen Weinmarkt sind im Vergleich mit dem Vorjahr...

Die Umsätze am deutschen Weinmarkt sind im Vergleich mit dem Vorjahr...

Die Umsätze am deutschen Weinmarkt sind im Vergleich mit dem Vorjahr...

Weinverküppelung Hamburg

Die Umsätze am deutschen Weinmarkt sind im Vergleich mit dem Vorjahr...

Die Umsätze am deutschen Weinmarkt sind im Vergleich mit dem Vorjahr...

Die Umsätze am deutschen Weinmarkt sind im Vergleich mit dem Vorjahr...

Die Umsätze am deutschen Weinmarkt sind im Vergleich mit dem Vorjahr...

Die Umsätze am deutschen Weinmarkt sind im Vergleich mit dem Vorjahr...

Die Umsätze am deutschen Weinmarkt sind im Vergleich mit dem Vorjahr...

„Monitor gegen Merrimac“

Der erste Kampf zwischen Panzerschiffen — Sämtliche Flotten mit einem Schloge wertlos — Die Konservendose auf dem Dachziegel — Die Schlacht ohne Sieger und Besiegte

Von Edgar Lederström

Es war am 9. März 1862. In den Vereinigten Staaten tobte seit einem Jahre der Bürgerkrieg, der zu Lande und zu Wasser mit wechselndem Erfolge geführt wurde. Am Morgen des erwähnten Tages herrschte indessen auf Seiten der Nordstaaten, obgleich deren Lage zu Lande nicht unangenehm schien, allgemeine Niedergeschlagenheit. Heute sah doch am Tage zuvor etwas Ungeheuerliches erlitten. Aus dem in den Händen der Separatisten befindlichen Hafen Norfolk war ein niegelehntes Panzerschiff hervorgefahren, eine Art künstlicher Schildkröte, die durch ihr hohes Deck mit einem Schloge die ältesten Kriegsschiffe sämtlicher Staaten der Welt für die Abwehr wertlos machte. Es war die Merrimac, ein sonst völlig untaugliches Fahrzeug, mehr schon ein Baum, als ein Schiff, das durch den Zufall in den Krieg gekommen war. Man hat durch diese Eisenplatten gegen Geschosse, wie man es damals konnte, unverwundbar gemacht. Allein der Umstand, daß sein Tiefgang von sechs Metern ihm die leichtsten Ruderer verschloß, hatte die in der Mündung des James-Flusses vor Anker liegende Flotte der Nordstaaten vor höherer Vernichtung bewahrt. Nur die Dregatten „Congress“ und „Cumberland“ waren dem Ungeheuer als leichte Beute zum Opfer gefallen, da ihre Geschütze wie Erbsen von dem Panzerdeck der Merrimac abrollten, deren Geschosse indessen, aus nächster Nähe abgefeuert, durch ihre Holzbecher widerstandslos hindurchgingen. Die Stimmung in den Nordstaaten ließ sich mithin schon verstehen. In Washington herrschte Panik. Newport lag schon seinen Hafen gesperrt, und selbst die Flotte vor Boston hätte man sich bedroht. Wachte doch niemand, daß die „Schildkröte“ nur bei ruhiger See sich aufs Meer hinauswagen konnte, ihre Bewegbarkeit mithin durch die Begrenzung war.

In den amtlichen Kreisen teilte man die allgemeine Belorgung jedoch nicht. Gerade zur Zeit war nämlich die Flotte durch einen Neubau verstärkt worden, der nach ganz neuartigen Gesichtspunkten konstruiert, der geheimnisvollen „Schildkröte“ der Südstaaten, von der man in Washington seit einiger Zeit wachte, ein Gegengewicht zu bieten bestimmt war. Nach einer Panzerflotte von nur 100 Tonnern trat die „Monitor“ gerade am Tage des Erscheins der Merrimac auf der Meeres von Hampton Roads ein. Hier war am Abend des 9. März die nordstaatliche Fregatte „Minnesota“ auf Grund geraten und lag nun hilflos da, höheres Opfer des Ungeheuers, wenn es am Sonntagmorgen auf sie Appetit verspürte.

In der Tat, als sich die Morgenröte verzog und die Sonne heiter durchbrach, lag die „Schildkröte“ wiederum aus dem Hafen Norfolk hervor. Sie hatte zwei oder drei Schiffe in den hölzernen Dampf der westlichen Fregatte abgefeuert, als hinter der „Minnesota“, die die Merrimac erwartete, ein ebenbürtiger Gegner auftauchte: die „Monitor“. Wenn auch anders, so lag das Schiff doch nicht weniger selbstlos an als sein südstaatlicher Gegner. Kanonenjungen verließen es mit einer „auf einen Dachziegel gelegten Konservendose“, letztere schied in einem mit 30 Zentimeter starken Eisenplatten geschützten Drehturm, aus dem zwei 23-Zentimeter-Geschütze drohend hervorragten. Sie waren bei je zwei 17-Zentimeter- und 13-Zentimeter-Geschützen der Merrimac zum mindesten gleichwertig. Die sechs nicht gezogenen 23-Zentimeter-Kanonen der letzteren vermochten dem Nachzuge eines Heberlebens nicht so wenig zu geben, als von ihrer gelauteten Geschütze hätte die Flotte fernern konnte.

Vier Stunden lang, von acht Uhr morgens bis Mittag kanonierten die beiden Schiffe, die ersten Vertreter einer neuen Zeit, die sich im Kampfe gegenüberstanden, aufeinander los, ohne sich indessen erheblichen Schaden zu tun. Als Kriegsinstrument zeigte sich jedoch endlich die „Monitor“ wohl überlegen, da sie infolge des geringeren Tiefgangs und größeren Wendigkeit als unbedingt manövriersfähiger angesehen war. Die Merrimac geriet sogar zeitweilig auf Grund, und nur mit Mühe gelang es, die „Schildkröte“, die doppelt so lang wie ihr Gegner, das Verlassen von dessen Bewehrung an Eisen trag, wieder flott zu machen. Die größere Beweglichkeit der an sich wohl

schwächeren „Monitor“ erwies sich als überaus vorteilhaft, als die Merrimac an ihr den gleichen Nachschub verlor, mit dem sie am Tage vorher die „Cumberland“ auf den Meeresgrund geschickt hatte. Mit einer letzten Wendung entzog sich das bedrohte Schiff der Gefahr.

Andererseits vermochte auch der Nordstaatler keine größeren Erfolge zu erzielen. Ein Versuch, der Merrimac die kaum gefüllte Schraube und das Ruder fortzuschleppen, mißlang. Ein gleichzeitiger Versuch aus beiden Turmschützen brachte auf den Panzerplatten des Gegners nur leichte Einbeulen hervor, während andererseits eine auf das gepanzerte Ruderhaus der „Monitor“ ausgehende Kugel zeitweilig deren Kommandanten blenbete und so das Schiff der Führung beraubte, ohne daß indes dadurch das Gefecht entscheidend beeinflusst worden wäre. Eine unmittelbare Entscheidung wurde überhaupt nicht erzielt; als Sieger darf indessen der Vertreter der Nordstaaten angesehen werden, da die

„Monitor“ ihre Aufgabe, den Gegner an der Beherrschung der „Minnesota“ zu hindern, erfolgreich löste. Die Bedeutung des Tages liegt darin, daß er die völlige Annullierung sämtlicher derzeit in Dienst befindlicher Kriegsschiffe der Welt praktisch dargelegt hatte. Das heißt — nicht sämtlicher. Denn Merrimac und Monitor waren keineswegs die ersten Panzerschiffe überhaupt. In diesen hatte es kommen müssen, seit im Jahre 1824 der französische General Paixhans die Granate erfindet. Frankreich beschickte seit 1833 die erste gepanzerte Fregatte „La Gloire“, um etwa dieselbe Zeit danken die Engländer ihr erstes Panzerschiff, den „Bellerophon“. Aber die neue Schiffsgattung gelang sich noch durchaus im Stadium der Versuche. Es verhielt sich damit etwa wie mit der Flugmaschine von 1914, die erst durch den Weltkrieg zur wirklichen Verwendung geführt wurde. Die Rolle des Weltkrieges spielte bei den Panzerschiffen das Gefecht von Hampton Roads am 9. März 1862.

Sindenburg bei der Einweihung des Zannenberg-Denkmal



Ernennt schwuren sie dem Ritter Christoph die Treue

Die Freibeuter der Nordsee

Schmugglerbanden mit Rennbooten und Flugzeugen

(Von unserem Londoner Vertreter.)

Auf den Küsten Englands hat sich in den letzten Jahren eine lebhaft entwickelte Schmuggleraktivität entwickelt, durch die nach den neuesten Schätzungen der Staatskasse nicht weniger als 100 Mill. Mark jährlich an Einfuhrzöllen entzogen wird. Mit der Einführung des allgemeinen Zolltarifs wird das Verbot der Schmuggler erheblich erweitert werden, und die Regierung macht sich bereits große Sorgen darüber, wie sie dem verheerendsten „Schwarzhandel“ entgegenzutreten soll. Die geographischen Verhältnisse für den Waren-Schmuggel nach England sind geradezu ideal. In der Gegend der Irischenküste ist die Nordsee durch außerordentlich zerklüftete und unzählige Buchten bieten mit ihren einsamen, verlassenen Ufern hervorragenden Unterschlupf für kleine Schiffe, die der Nacht und Nebel von den Küsten herüberkommen.

Nach weiter nach Norden zu finden die Schmuggler viele versteckte Landungsplätze, an denen die Kontorbande unbemerkt auf Fahrzeuge umgeladen und nach London abtransportiert werden kann. Der größte Teil der geschmuggelten Ware kommt aus Holland und Belgien. Doch soll auch von kleinen französischen Häfen aus ein

schmuggelter Schmuggel nach England getrieben werden. Zweifellos bestehen einige große Organisationen, die auf beiden Seiten der Nordsee glänzend zusammenarbeiten. In ihren Vertrauenskreisen stehen die besten Piloten, Kapitane von Kohlen dampfern und Kohlenhandlungen auf den verschiedenen Inseln, die dafür sorgen, daß die Kontorbande unbemerkt eingeladen und an bestimmten Stellen, nahe der englischen Küste, über Bord geworfen wird. Dann ist kein ein Notrufwort in der Nähe — oft eine elegante Privat yacht — um die schwimmende Ware aufzunehmen und an den verheerenden Landungsplatz zu bringen, wo schon die „Verteiler“ mit Automobilen bereitstehen.

In den Großstädten haben die Schmuggler feste Verbindungen zu Händlern, die es verstehen, die Ware ohne Rücksicht in Verkehr zu bringen.

Man sagt, daß zahlreiche junge Leute aus guten Familien sich aus Abenteuerlust für die nützlichsten Schmugglerarbeiten zur Verfügung stellen, und die Bandenführer bedienen sich ihrer gerne als Handlanger gegenüber der Polizei. Auf diese Weise werden Seidenstoffe, rhingranische Apparate, Grammophone, Weine und Spirituosen in großen

Mengen kostlos nach England gebracht. Die Polizei ist gegenüber den glänzend organisierten Schmugglerbanden machtlos. Um das Verbot der Waren Einfuhr zu überwachen, müßte die Küstenschutzbehörde über eine Millionen von schnellen Motorbooten verfügen. Fast ausschließlich hat sich selbst in dem ausgedehnten Gebiet des Londoner Hafens, in dem Schmuggel und Diebstahl an der Tagesordnung oder vielmehr die Hauptordnung sind, nur jeweils sechs Polizeiboote zu gleicher Zeit im Dienst. Außerhalb des Hafengebietes brauchen die Schmuggler nur ganz gelegentlich einmal die Einschleppung eines Bootes zu befehlen, das ihnen meist an Geschwindigkeit weit unterlegen ist. Die gesamte englische Küstenlinie ist nur vierhundert Mann stark, selbst im Durchschnitt auf jeden Seemeilen ein Küstenwächter von sechs bis acht Meilen kommt.

Die Schmuggler haben in der letzten Zeit ihren Betrieb mit den neuesten Erfindungen der Technik „rationalisiert“. Sie verfügen über elektrische Rennboote, mit denen sie die Nordsee zwischen Holland und der Irischenküste in drei Stunden überqueren können. Außerdem haben sie auch Flugzeuge in den Dienst gestellt, deren geheime Landungsplätze die Polizei bisher noch nicht finden konnte. Wenn sich die Regierung nicht zur Schaffung einer starken Küstenlinie entschließt, wird England bald wieder das Eldorado der Schmuggler werden, das es vor der Einführung des Freihandels gewesen ist.

Wußten Sie schon?

Das schwerste bekannte Metall ist nicht Platin, sondern Iridium.

Auf den kanarischen Inseln sind die meisten Küster aus Altschwarz hergestellt.

Benito ist ein dem Esprit ähnlicher Edelstein. Sein einziger Fundort ist Kalifornien.

Ein Pferd liefert im Durchschnitt 150 Pfund ebares Blei.

Obgleich es im Mittelständischen Meer weder Ebbe noch Flut gibt, findet man an der Küste der Atlantischen Meeres Finnen von 4 Fuß Höhe.

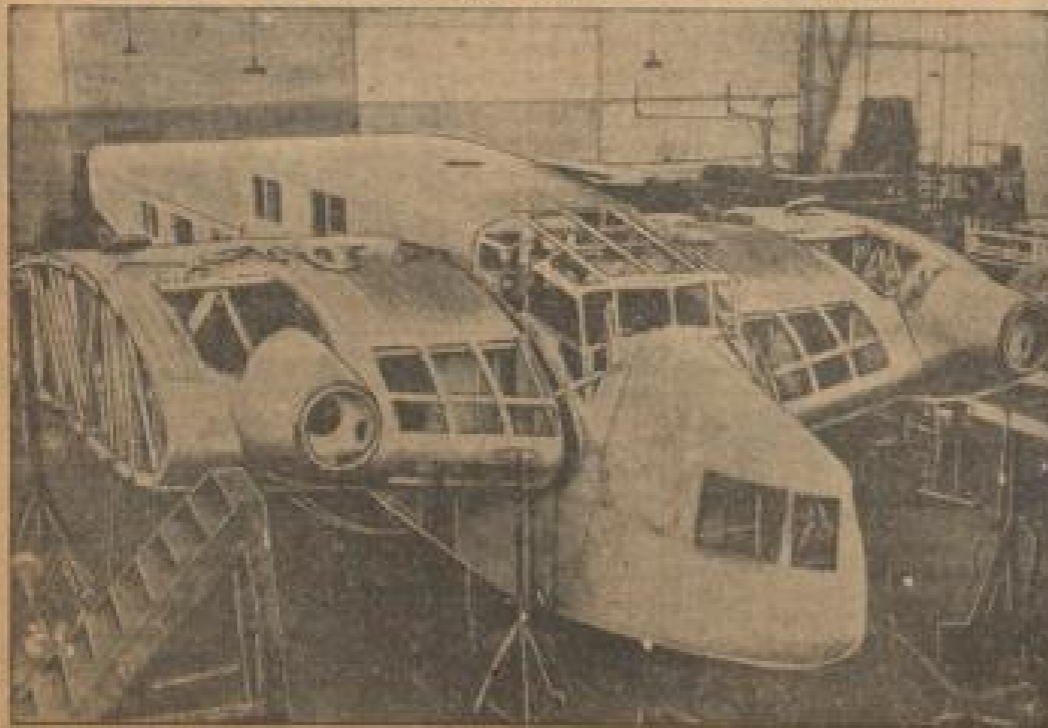
Sum aufsehenerregenden Diebstahl des Königsmantels von Hawaii



Figurine mit einem hawaiischen Königsmantel im Berliner Völkerkunde-Museum

Ein ebenfalls wertvoller Mantel wurde aus dem Völkerkunde-Museum der Universität Göttingen von einer — vermutlich ausländischen — Person gestohlen. Der Wert des Mantels wird auf 5 Millionen geschätzt. Der Dieb konnte inzwischen verhaftet werden.

Das Junker-Riesenflugzeug D 2000 wird aufgestellt



Die Umarbeiten an dem Riesen-Flugzeug D 2000.

Sein Kabine ein Oberteil erhält, um 20 Passagieren Platz zu bieten. D 2000, das bisher sich ausschließlich durch seine Größe auszeichnete, wird auch weiterhin auf der Straße Berlin — Danzig eingesetzt werden. Die Herstellung im europäischen Mutterlande wird die Volksgüter-Kabine zeitweilig auch ein Hauptziel sein.

So sieht heute Tschapei aus



Wesentlich tragende Ruinen zwischen Schutt und Asche

— Auf der Straße Tschapei, die sich in zahlreiche Gassen zerlegt hat, sind die Ruinen von Häusern und Geschäften zu sehen, die in der letzten Zeit zerstört wurden.

ALHAMBRA
Der ganz große Erfolg!
Conrad Veidt
in dem großen historischen Filmwerk
Rasputin

ROXY
Heute letzter Tag!
Van de Velde
Die Ehe
sexuelle
Lil Dagover

SCHAUBURG
Heute letzter Tag!
Harry Piel
Der Geheimagent
Heute Harmonie 8 1/2 Uhr
Neumann-Hoditz-Abend

Aufklärung!!!
Senking-Gaskochvorträgen
HIRSCH SCHUSTER
F 3, 19, 20 u. 21
Mannheims altbekannte Eisenwarenhandlung

National-Theater Mannheim
Donnerstag, den 10. März 1933
Verstellung Nr. 217. - Miete E. Nr. 26
und Sondernote E. Nr. 18
Iphigene

Heute letzter Tag!
UNIVERSUM
BUNTE WOCHE
DOLLY HAAS
HEINZ RÜHMANN
Es wird schon wieder besser...

Weintrinker
Nicht allein der Preis
auch die Qualität entscheidet
Faßweine:
1931er Rheinhäuser ... Liter 40
1930er Eidenkoberer ... Liter 0,50

Verkäufe
Schlafzimmer
Möbel-Ausstellung u. Versteigerungshalle, N 4, 19/20

Wollen Sie ... Schuhe kaufen?
Warten Sie ... Eröffnung Freitag mittag 2 Uhr
ALTSCHÜLER
Qu 1, 8

Lebensmittel
zu billigen Preisen:
Schinken gekocht 2/4 Pfund 28
Wurstfleisch ohne Rippen 2/4 Pfund 25

AUF DER BÜHNE:
DAS HUNGARIA-SEXTETT
WOCHENTAGS BIS 3.00
ALLE SAAL- u. BANGPLATZE 90 Pf.

Peter Deuß, P 1, 7
Besonders preiswert
Cabliau u. Seelachs
ohne Kopf im ganzen Fisch
Pfd. 20 Pf.

Gelegenheitskäufe!
Hilfswohnung mit Aussicht NS, 21, Weinstockstr 67, 15

Das Vaterland! - Nicht die Partei!
Öffentliche Kundgebung
Hindenburg
am Samstag, den 12. März, abends 8 Uhr

Für den Brotaufstrich:
Cleverstolz
(Margarine)
reiner Butter-Ersatz 80
täglich frisch
Fleischsalat 2/4 Pfund 20
Heringssalat 2/4 Pfund 15

Zur Konfirmation u. Kommunion
empfehlen wir garantiert naturreine
Weine
zu billigsten Preisen
Weingut Mallers, Hardt

LEBENSMITTEL
Immer gute Leistungen für geringes Geld
Fleisch- und Wurstwaren
Delikatessen - Fleischkonserven
Kolonialwaren

Gute Existenz
Schlafzimmer
Gebrauchte Unterlagshölzer
für Bettstellen und Möbelbetten

Verkäufe
Möbel-Ausstellung u. Versteigerungshalle, N 4, 19/20
Gute Existenz
Schlafzimmer
Gebrauchte Unterlagshölzer

Basler Oel heilt schnell
jede Art Erkältung, Grippe, Nahrung usw.
FL. RM. 2.97, Koko-Oel (weniger stark) FL. RM. 1.35

SCHMOLLER
Die große Warenwelt für alle - Mannheim - Heidelberg und Brühl